

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XVI
Zur Einführung	1
 A. Bildungsgeschichtliche Voraussetzungen	 5
<i>Was ist »jüdische Bildung«?</i>	5
 1. Überblick über drei Jahrtausende Erwachsenenbildung in Israel	 8
a) <i>Das weisheitliche Bildungsideal der Königszeit</i>	8
b) <i>Wortgottesdienste und Schriftlesungen als Beginn der volkstümlichen Unterweisung nach dem Exil</i>	10
c) <i>Die Bedeutung der Pharisäer für die Volksbildung</i>	14
d) <i>Die Neuordnung der Überlieferung durch das rabbinische Judentum ab 70 n. C.</i>	16
e) <i>Der Wert des Toralernens. Ziele, Ideale, Methoden, Medien</i>	19
f) <i>Jüdische Lerngemeinschaften in Babylonien und im mittelalterlichen und neuzeitlichen Europa</i>	24
g) <i>Lernen im Ostjudentum und in mystischen Bewegungen</i>	27
h) <i>Folgen der Emanzipation für die Bildung von Juden und Jüdinnen in Europa</i>	29
 2. Die moderne jüdische Erwachsenenbildung in Deutschland	 30
a) <i>Der erste Weltkrieg als Wendepunkt</i>	31
b) <i>Die Pädagogik Franz Rosenzweigs</i>	32
c) <i>Das Freie Jüdische Lehrhaus in Frankfurt am Main</i>	34
d) <i>Geistiger Widerstand aus der Verwurzelung im Judentum</i>	35
e) <i>Die Herausforderung durch den NS-Staat</i>	36

f) Die Konstituierung der Mittelstelle für jüdische Erwachsenenbildung	37
g) Die Arbeit der Mittelstelle	39
h) Lehrhaus und Mittelstelle im Rückblick	40
3. Die Entstehung der modernen jüdischen Erwachsenenbildung in Palästina	42
a) Der Übergang vom alten zum neuen Jischuw in der Zeit der ersten Alija (1881–1903)	43
b) Grundlegung der Erwachsenenbildung und Hebraisierung durch die zweite Alija (1904–1918)	44
c) Institutionalisierung und Zentralisierung in der dritten Alija (1918–1924)	46
d) Beginn der theoretisch fundierten Arbeit und finanzielle Krise in der vierten Alija (1924–1928)	48
e) Städtische und ländliche Erwachsenenbildung in den zwanziger Jahren	51
B. Rahmenbedingungen und Organisation der Erwachsenen- bildung deutschsprachiger Einwanderer in Palästina	55
1. Die deutschsprachige Einwanderung in Palästina	56
a) Die deutsch-zionistische Sicht von Palästina am Beginn der dreißiger Jahre	56
b) Überblick über die Einwanderung aus Mitteleuropa	61
c) Die landsmannschaftliche Selbstorganisation der deutschen Alija in der Hitachduth Olej Germania (HOG)	64
d) Das Mitteilungsblatt (MB) der HOG	68
2. Zu Notwendigkeit und Zielsetzung der Bildungsarbeit	69
a) Zur Terminologie	69
b) Die Notwendigkeit der geistig-kulturellen Neuorientierung	70
c) Ziele der Bildungsarbeit	72
d) Kultur und Erwachsenenbildung des Jischuw im kritischen Urteil der deutschsprachigen Neueinwanderer	72

3. Anfänge und Organisation erwachsenenbildnerischer Aktivitäten unter den Einwanderern aus Deutschland	75
a) <i>Erste Aktivitäten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung</i>	75
b) <i>Aufbau der Zentralen Kulturkommission der HOG</i>	78
c) <i>Die hebräische Landestagung von 1935</i>	80
4. Das Bemühen um die hebräische Sprache	86
a) <i>Die Organisation der Hebraisierung</i>	86
b) <i>Kurse und Kreise</i>	89
c) <i>Zum Kampf um die hebräische Sprache im Jischuw</i>	92
C. Institutionalisierung in der städtischen und in der ländlichen Erwachsenenbildung	99
1. Tel Aviv	99
a) <i>Das Hebräische Seminar der HOG in Tel Aviv</i>	99
b) <i>Erwachsenenbildung in Clubs</i>	113
c) <i>Die Frauengruppe in Tel Aviv</i>	116
d) <i>Vortragsreihen</i>	119
e) <i>Politische Bildungsarbeit</i>	120
2. Jerusalem	123
a) <i>Seminare, Zirkel und Vortragszyklen der HOG in Jerusalem</i>	123
b) <i>Die Volkshochschule Jerusalem</i>	127
c) <i>Erwachsenenbildung in Clubs</i>	134
d) <i>Politische Bildungsarbeit</i>	136
3. Haifa	136
a) <i>Das Hebräische Seminar in Haifa</i>	136
b) <i>Erwachsenenbildung in Clubs</i>	137
c) <i>Die Volkshochschulvorträge im Club Haolim in Haifa</i>	139
d) <i>Politische Bildungsarbeit</i>	142

4. Ländliche Erwachsenenbildung	142
a) <i>Die mitteleuropäische Alija auf dem Lande</i>	142
b) <i>Die Bildungsarbeit der HOG(OA) bzw. des IOME in den ländlichen Siedlungen</i>	148
c) <i>Zur Erwachsenenbildung in den Kollektiv- und Kooperativdörfern der Arbeiterbewegung</i>	155
5. Kooperation der HOG(OA) bzw. des IOME mit anderen Institutionen und Bildungsträgern	164
a) <i>Kooperation der HOG(OA) bzw. des IOME »nach außen« mit Institutionen des Jischuw</i>	164
b) <i>Kooperation der HOG(OA) bzw. des IOME »nach innen« mit Gruppierungen der Einwanderer aus Mitteleuropa</i>	170
c) <i>Bibliotheken, Museen, Theater, Musikwesen, Radio</i>	175
D. Didaktische Analyse	183
1. Hebraisierung	184
a) <i>Die Bedeutung der hebräischen Sprache im Jischuw</i>	184
b) <i>Das Problem der hebräischen Sprache in der Einwanderung aus Mitteleuropa</i>	186
c) <i>Lehrer und Lehrerfortbildung</i>	189
d) <i>Methoden und Medien</i>	191
2. Ziele und Themen der Erwachsenenbildung	193
a) <i>Bibel</i>	193
b) <i>Palästinakunde und Zionisierung</i>	196
c) <i>Jüdisches Wissen</i>	200
d) <i>Allgemeines Wissen und Berufsbildungskurse</i>	205
e) <i>Die arabische bzw. islamische Umwelt des Jischuw als Thema der Erwachsenenbildung</i>	208
f) <i>Zeitkommunikation und parteipolitische Bildung</i>	213
g) <i>Analyse der Programmstruktur</i>	217

3. Die Lehrenden	220
a) Die Lehrenden am Hebräischen Seminar Tel Aviv	223
b) Die Lehrenden der Volkshochschule Jerusalem	225
c) Die Lehrenden der Haifaer Winterkurse in den vierziger Jahren	229
d) Lehrende in den ländlichen Siedlungen	231
e) Anmerkungen zur Situation der Lehrenden	235
4. Teilnehmerinnen und Teilnehmer	239
a) Zum Verhältnis von Lehrenden und Lernenden	239
b) Eine Teilnehmerstatistik	239
c) Lebensweltliche Faktoren	240
5. Methoden, Medien, Publikationen	243
a) Arbeitsformen und Methoden	243
b) Medien	249
c) Publikationen mit pädagogischem Anliegen	250
E. Jakob Sandbanks Leben, Werk und Theorie	255
1. Jakob Sandbanks Leben	256
a) Galizien	257
b) Deutschland	259
c) Palästina	263
2. Sandbanks Anschauungen von Erwachsenenbildung	268
a) Bildungsgeschichte und Bildungskrise	269
b) Der Blick auf die europäische Erwachsenenbildung	274
c) Aufgaben der jüdischen Erwachsenenbildung in Erez Israel	279
d) Die Herausforderung der deutschsprachigen Einwanderung	281
e) Didaktische Konkretionen	284
f) Zum Begriff der »Orientierung« bei Jakob Sandbank	289
3. Der Mensch und sein Werk in den Augen seiner Zeitgenossen	289

F. Neuorientierung in Palästina – Resümierende Gedanken zur dargestellten Bildungsarbeit	293
1. Erfolg oder Mißerfolg?	293
a) <i>Die Hebraisierung als Indiz für die Einordnung</i>	295
b) <i>Die Auswanderung als Indiz mißlungener Einordnung</i>	296
c) <i>Langfristige kollektive Eingliederung: Die zweite Generation</i>	298
2. Zur Bedeutung von »Orientierung« im allgemeinen und im Kontext der Erwachsenenbildung	300
a) <i>Der Begriff »Orientierung«</i>	300
b) <i>Neuorientierung und Erwachsenenbildung</i>	301
3. Neuorientierung in Palästina	304
a) <i>Tradierte Werte und Neuorientierung in der Zeit der individuellen und kollektiven Krise</i>	305
b) <i>Neuorientierung und Vergewisserung der Identität</i>	307
c) <i>Neuorientierung und kulturelle Synthese</i>	309
d) <i>Neuorientierung und neue Verantwortlichkeit</i>	310
e) <i>Neuorientierung und geistiger Widerstand</i>	313
Quellen und Literatur	315
Glossar	331
Personenregister	335